



- » Soziologie, Erwachsenenbildung
- » Hochschuldidaktikerin
- » Internationale Hochschulerfahrung
- » Hochschule Niederrhein

Dr. Sylvia Ruschin

„Wer loslässt, hat beide Hände frei.“

Coaching für Wissenschaftspraxis bedeutet für mich ...

... neuberufene Professor:innen bei der Enkulturation in ihre neuen Rolle(n) und in die Hochschulkultur der TH Köln ein Stück weit zu begleiten und sie beim Ankommen zu unterstützen. Mir ist es wichtig, Reflexionsräume zu eröffnen, in denen der transformative Charakter der vielfältigen Aufgaben in Lehre, Forschung und Transfer sichtbar wird und rote Fäden bewusst gesponnen werden können. Denn diese zählen ein auf die je eigene wissenschaftliche Identität mit ihren individuellen Stärken, die es braucht, um mit den Studierenden kluge Antworten auf drängende Herausforderungen zu finden.

Ich bin gerne Coach für Neuberufene der TH Köln, weil ...

- » die TH Köln den gesellschaftlichen und persönlichkeitsbildenden Auftrag, dem Hochschulen neben der fachlichen Qualifizierung verpflichtet sind, explizit an- und aufnimmt. Damit schafft sie ein Umfeld für Lehrende und Studierende, das sich bewusst den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellt und hier transformativ wirken will.
- » ich im Gespräch mit Neuberufenen immer wieder meine eigenen expliziten und impliziten Erfahrungswerte und Überzeugungen reflektieren muss.
- » transformative Wissenschaftspraxis m. E. einen wesentlichen Beitrag leistet zur Stärkung der Bedeutung von Wissenschaft – gerade in unsicheren Zeiten.

Meine Schwerpunkte im Coaching für Wissenschaftspraxis sind ...

- » Entwicklung der Choreographie von Lehrveranstaltungen, Modulen und Studiengängen
- » darüber nachzudenken, wie das System Hochschule tickt und welche Rolle man selbst darin haben will.
- » Das deutsche Hochschulsystem ist eine Welt, die sich internationalen Wissenschaftler:innen nicht auf den ersten Blick erschließt. Ich nutze meine eigenen Erfahrungen in internationalen Hochschulkontexten, um hier bei der Navigation zu unterstützen.
- » Ich verstehe mich als Zuhörerin, Sparringpartnerin und ggf. Impulsgeberin, um gemeinsam lösungsorientierte Perspektiven zu entwickeln.

Qualifikationen und Erfahrungen

- » Hochschule ist mein Biotop – und das schon seit vielen Jahren auf verschiedenen Handlungsebenen.
- » Meine Erfahrungen mit verschiedenen Fächerkulturen und ihren Besonderheiten binde ich ebenso wie zwei Coaching-Ausbildungen in meine Aktivitäten als hochschuldidaktische Coach für Wissenschaftspraxis ein.
- » Ich coache seit 2010 neuberufene Professor:innen an der TH Köln.